

Verbundkatalog Kalliope

Bohlmann, Gerhard

Berlin-Wilmersdorf, 1937-11-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

28. XI. 1937.

Lieber Herr Bönse!

Das wieder Ihr Brief kriegt mich manchmal zu
fröhlich und hält mich fest, tagelang, vom Morgen
bis zum Abend. Glückselig sind Sie und Fräulein
von Metzger u. alle, die sich der Bestie nicht aus-
zuliefern brauchen! Heute, am Samstag Nacht, habe
ich den Kopf aus dem Nacken des Lüttchens
gezogen u. konnte daher erst heute dazu, Ihnen
dafür zu danken, was Sie in Ihrem schreiben und
gehaltvollen Aufsatz über den vollen Reiz
Kühnheitswertes zu sagen wissen. Sie haben mir
damit eine sehr grosse Freude bereitet, die Ihnen,
wünschte ich, nicht zu viel Mühe gemacht hab-
en. Denn ich müsste nicht eines meiner Kinder,
Lilli oder auszusagen. Grosse Entwürfe - kleiner
Erlingen.

Das Leben geht hier so weiter. Die köstliche Arbeit
des köstlichen Berges, der aufsteigende Felsenstamm. Das
hier sind eine Hausfrau, die köstlich am Morgen den
Haar almusat und den am nächsten Morgen in der
gleichen Menge nicht verfindet. Man schöpft in das
letzte Sandeidenfass, man rollt köstlich den Si-
gyptus - Stein auf den Berg.

Heute Abend geht man mit Peter in den Fiddis.
Das ist ein Ereignis: seit Jahren zum erstenmal
ein Theaterabend, über den man nicht zu schreiben
braucht!

Peter lässt alle Grinsen, auch Betty. Und so
und so

Hier

173